

Dr. Stefanie Fingerhut

Merck KGaA

Frankfurter Str. 250

64293 Darmstadt

E-Mail: stefanie.fingerhut@merckgroup.com

**Bisherige Aktivität in der GDCh und der Fachgruppe**

- GDCh-Mitglied seit 2010
- Unterstützung des JungChemikerForums (JCF) Münster (2011-2018)
Unterstützung bei der Ausrichtung des 17. JCF-Frühjahrssymposiums 2015 in Münster
Mit-Organisation des jährlich stattfindenden ChemieIndustrieForums (ChInFo), JCF in Münster
- Junganalytiker: Vortrag „Meine ersten Tage bei...“ (2022)
- Frühjahrsschule industrielle analytische Chemie: Organisation einer virtuellen Exkursion bei Merck in Darmstadt (2021, 2022)
- DAAS-Vorstand als stellvertretende Vorsitzende 2023-2026

Meine Kandidatur

Netzwerke tragen die analytische Chemie – diese Erfahrung durfte ich über viele Jahre als Mitglied der GDCh und der Fachgruppe Analytische Chemie sammeln; bestätigt wurde diese Erfahrung durch meine erste Amtszeit im DAAS-Vorstand von 2023 bis 2026. Was diese Gemeinschaft ausmacht, ist ihre Vielfalt: wenn aus Industrie, Lehre, Wissenschaft oder Forschung & Entwicklung Menschen zusammenkommen, bringt jeder einen anderen Blickwinkel in die Diskussion ein, und genau aus diesem Aufeinandertreffen entstehen kreative Ideen und Lösungsansätze. Dass dabei Berufseinsteigende und langjährige Fachleute gleichermaßen mitdiskutieren, empfinde ich als besonderen Gewinn. Gleichzeitig hat jedes Fachgebiet seine eigenen Fragestellungen, die den vertieften Austausch unter Expert/innen brauchen. Häufig verbergen sich hinter individuellen Speziallösungen Ansätze, von denen ein weit größerer Kreis profitieren könnte – vorausgesetzt, es gibt ein Forum, in dem sie sichtbar und gemeinsam weitergedacht werden. Genau hier möchte ich im Vorstand des DAAS weiter ansetzen. Das Industrieanwenderseminar war im Jahr 2025 sehr erfolgreich; gerne möchte ich es in einer zweiten Amtszeit fortführen und inhaltlich weiterentwickeln. Parallel dazu sehe ich großes Potenzial die Stammtische durch Besuche verschiedener Unternehmen, Institute und Labore zu bereichern und so den unkomplizierten, persönlichen Kontakt eine Plattform zu geben. Ergänzend soll das Mentoring-Programm wachsen, um den Nachwuchs gezielt zu begleiten und den Wissenstransfer zwischen den Generationen zu verankern. Mit diesen drei Schwerpunkten möchte ich

dazu beitragen, dass die analytische Spektroskopie den kommenden Anforderungen aus einem starken, gut vernetzten Fachkreis heraus begegnet.

Kurzlebenslauf

Seit Mai 2025	Abteilungsleitung „Analytical Solutions“ Zentrale Analytik, Merck KGaA, Darmstadt
März 2021 – April 2025	Laborleiterin „Impurity Profiling Organics and Elements“ Zentrale Analytik, Merck KGaA, Darmstadt
August 2019 – Februar 2021	Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Labor „Impurity Profiling Organics and Elements“ Zentrale Analytik, Merck KGaA, Darmstadt
März 2019 – Juli 2019	Projektmanagerin Qualitätskontrolle Dr. Paul Lohmann GmbH KG, Emmerthal
Oktober 2015 – Oktober 2018	Promotion: Analytische Chemie an der Westfälischen Wilhelms- Universität Münster, Arbeitskreis von Prof. Dr. Uwe Karst
Oktober 2013 – September 2015	Masterstudium in Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (M.Sc.)
Oktober 2010 – September 2013	Bachelorstudium in Chemie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (B.Sc.)